

About a Boy - Webprojekt im Englischunterricht

Herzstücke der Unterrichtseinheit, über die hier berichtet wird, sind die Lektüre des Romans "About a Boy" von Nick Hornby, der Vergleich mit der Verfilmung und die Präsentation ausgewählter Aspekte auf einer Website.

Nach der Lektüre des Romans erstellten die SchülerInnen eine Website. Hier werden kapitelspezifische Inhaltsangaben, die Charakterisierungen der ProtagonistInnen und weiterführende Informationen zum Autor, seinem Roman und zur Verfilmung mit Hugh Grant als Unterrichtsergebnisse präsentiert.

Lernziele

Inhaltlich-fachliche Ziele

Die SchülerInnen sollten

- § durch die im Roman modellhaft dargestellten Situationen mögliche Lösungen für eigene Lebensentscheidungen finden.
- § sich mit den dargestellten Themen sprachlich und inhaltlich auseinandersetzen.
- § die Hauptfiguren charakterisieren.
- § stilistische Merkmale des Romans (Erzählperspektive, Erzählstil) analysieren.
- § ihre mündliche Ausdrucksfähigkeit durch die Anwendung eines angemessenen Funktionswortschatzes erweitern.
- § Texte in schriftlicher Form sach-, adressaten- und intentionsgerecht verfassen.
- § ihre Sozialkompetenz durch die Erprobung verschiedener Arbeitsformen (Gruppenarbeit, Partnerarbeit) erweitern.
- § ihre Methodenkompetenz durch das Vortragen und Präsentieren von Arbeitsergebnissen erweitern.

Ziele aus dem Bereich der Medienkompetenz

Die SchülerInnen sollten

- § ihre Medienkompetenz durch die Informationsrecherche im Internet und anderen digitalen Nachschlagewerken erweitern.
- § ihre Kenntnisse auf dem Gebiet der Textverarbeitung, Grafikbearbeitung und Tabellenkalkulation erweitern.

Kurzinformation

Thema	Lektüre des Romans "About a Boy" von Nick Hornby und Präsentation ausgewählter Aspekte auf einer Website im Internet
Autorin	Martina Kowallick
Fach	Englisch
Zielgruppe	Fachgymnasium Wirtschaft an den Berufsbildenden Schulen I - Handelslehranstalt - des Landkreises Osterode am Harz
Referenzniveau	C1
Zeitraum	25 Unterrichtsstunden
Technische Voraussetzungen	ein PC mit Internetzugang pro Arbeitsgruppe, Word, html-Editor

Didaktisch-methodischer Kommentar

Während des ersten Unterrichtsabschnittes (etwa 25 Unterrichtsstunden, entsprechend fünf Wochen) stand die Lektüre des Romans "About a Boy" von Nick Hornby im Mittelpunkt des unterrichtlichen Geschehens. Vorrangige Sozialform war das Unterrichtsgespräch sowohl im Klassenverband als auch in Gruppen. Die Erweiterung der kommunikativen Kompetenz in mündlicher und schriftlicher Form stand im Mittelpunkt des Unterrichts. Biografische Informationen zum Autor Nick Hornby wurden im Internet recherchiert und anschließend präsentiert.

Nach Abschluss der Lektüre des Romans erfolgte die Aufteilung der Klasse in Gruppen, die jeweils ein ausgewähltes Thema für die Erstellung der Website inhaltlich bearbeiteten. Die Informationsrecherche erfolgte im Internet, als Textverarbeitungsprogramm wurde Microsoft Word und zur Tabellenkalkulation wurde Microsoft Excel verwendet.

Die erstellten Dokumente wurden von der Lehrkraft sprachlich korrigiert und anschließend von einem Schüler in häuslicher Arbeit im html-Format bearbeitet. Nach nochmaliger Korrektur und Optimierung des Formats wurde die html-Präsentation "About a Boy" in die Homepage der Berufsbildenden Schulen I in Osterode integriert.

Die Website

About a Boy

<http://www.bbs1oha.de/angebote-Dateien/Fachbereiche/Fremdsprachen/Englisch/Englisch%20Projekt%20Seiten/Framegeruest.html>

Warum computergestützter Fremdsprachenunterricht?

Medienkompetenz und Methodenkompetenz gelten als Schlüsselqualifikationen für das Berufsleben.

Übergeordnetes Ziel des Fremdsprachenunterrichts ist die Vermittlung von Kommunikationsfähigkeit. Dies beinhaltet die Schulung von Hör- und Leseverstehen, Schreiben, dialogischem und monologischem Sprechen. Das Unterrichtsgespräch sowie Partner- und Gruppenarbeit sind wesentliche Sozial- und Aktionsformen des modernen Fremdsprachenunterrichts. Die Nutzung verschiedener Medien (Text, Tonträger, Video, Bilder und andere Materialien) unterstützt den Lernerfolg und fördert die Motivation der Lernenden. Neben der Beherrschung der traditionellen Kulturtechniken sollen die Lernenden künftig auch die neuen Informations- und Kommunikationstechniken beherrschen. Medienkompetenz und Methodenkompetenz gelten als Schlüsselqualifikationen für das Berufsleben.

Motivation

Innovativer Fremdsprachenunterricht bedeutet somit die Ergänzung des modernen kommunikationsorientierten Fremdsprachenunterrichts durch die Nutzung neuer Medien und Akzentuierung handlungsorientierten Lernens. Die neuen Technologien ermöglichen mehrkanaliges Lernen durch den unmittelbaren, interaktiven Zugriff auf visuelle und auditive Darbietungsformen. Sie fördern auf diese Weise in besonderem Maße die Motivation.

Lernziele im computergestützten FSU

Computergestützter Fremdsprachenunterricht verfolgt folgende übergeordnete Lernziele.

Im Bereich der

- **Sachkompetenz**
besteht der Lernerfolg aus der Erweiterung der Fremdsprachenkompetenz in den vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben sowie dem Ausbau soziokultureller Kenntnisse.
- **Methoden- und Medienkompetenz**
werden die Fähigkeiten im kompetenten Umgang mit neuen Informations- und Kommunikationstechnologien zur Informationsrecherche, Textverarbeitung und als Mittel der Präsentation gestärkt sowie die Bereitschaft, Lernstrategien zu entwickeln und unterschiedliche Techniken sach- und situationsgerecht anzuwenden erweitert.
- **Selbst- und Sozialkompetenz**
erfolgt die Erweiterung sozialer Fähigkeiten durch prozessorientiertes und kreatives Arbeiten.

Kritische Reflexionen

Kritische Reflexion durch die SchülerInnen

Die Mehrheit der SchülerInnen bezeichnete die Makrosequenz als Erfolg. Sowohl die Lektüre des Romans "About a Boy" von Nick Hornby und die inhaltliche Auseinandersetzung mit den dargestellten Problemen, als auch insbesondere die gemeinsame Erstellung der Dokumente für die Website wurde als positiv hervorgehoben. Nach Einstellen der html-Präsentation "About A Boy" auf der Homepage der Schule wurde durchaus ein Gefühl des Stolzes über das fertige Produkt deutlich. Der Umgang mit den neuen Medien wird von den Lernenden als überaus motivierend und grundsätzlich notwendig für die Verbesserung ihrer individuellen Qualifikationen angesehen. Der kompetente Umgang mit den neuen Technologien gilt als Schlüsselqualifikation für das Berufsleben.

Reflexion durch die Lehrerin

Ich bin mit dem Verlauf und den Ergebnissen der Unterrichtseinheit durchweg zufrieden. Insbesondere die Ziele im Bereich der Methoden- und Sozialkompetenz können als erreicht angesehen werden. Die SchülerInnen haben ihre kritische Medienkompetenz durch die Arbeit mit den neuen Technologien erweitert und ihre Kenntnisse in der Anwendung von Textverarbeitungs-, Tabellenkalkulations- und Präsentationsprogrammen vertieft.

Internetnutzung

Bei der Internetrecherche hat es sich als sinnvoll erwiesen, den Lernenden einen relativ klaren Rahmen mit entsprechenden Vorgaben und Arbeitszielen zu geben, damit sich der Internutzer nicht in den Weiten des Informationsangebots verliert. Die Lehrkraft sollte den SchülerInnen eine ausgewählte Anzahl von URLs zu einem bestimmten Thema zusammenstellen, bzw. ein Thema in Form eines "WebQuests" bearbeiten lassen. So bin ich mit den verwendeten Quellen zum Aspekt "About single fathers" nicht uneingeschränkt zufrieden, da diese Quellen sehr einseitig sind. Hier ist es nötig, den SchülerInnen anhand der kritischen Auseinandersetzung mit einem Dokument deutlich zu machen, ob es sich um ausgewogene Darstellungen handelt.

Einsprachigkeit

Hinsichtlich des Prinzips der Einsprachigkeit im Fremdsprachenunterricht zeigt sich, dass die Lernenden, obwohl ihnen entsprechende Redemittel zur Verfügung gestellt wurden, in den Gruppenarbeitsphasen, in denen es im Rahmen der Internetrecherche und Erstellung von Dokumenten um die Lösung technischer Probleme geht, dazu neigen, auf die Muttersprache zurückzugreifen. Dieses sollte nach dem Grundsatz der aufgeklärten Einsprachigkeit toleriert werden, so lange die Muttersprache der Erleichterung der Aneignungsprozesse dient. [boy_arbeitsmaterial.rtf] Diese Redemittel, wurden den SchülerInnen für die Arbeit in Gruppen zur Verfügung gestellt. Dateigröße: 147 KB

Zeitaufwand

Kritische Stimmen mögen den hohen zeitlichen Umfang für die Erstellung aufwändiger digitaler Dokumente anmerken. Es ist allerdings festzustellen, dass die Arbeitsergebnisse den zeitlichen Umfang rechtfertigen.

Gruppenarbeitsphasen

Als sehr positiv habe ich die Gruppenarbeitsphasen der SchülerInnen bei der Erstellung von Dokumenten empfunden. In diesen Phasen zeigte sich, dass sich die Lernenden insbesondere bei technischen Fragen unterstützten und auf diese Weise ihre sozialen Kompetenzen erweiterten. Es wurde außerdem deutlich, dass man als Lehrkraft bei technischen Fragen auf das Wissen der SchülerInnen, die quasi als Experten fungieren, zurückgreifen kann. Die Rolle der Lehrperson wird durch den Einsatz computergestützten Fremdsprachenunterrichts erweitert. Die Lehrkraft wird zum Organisator, Vermittler von Arbeitstechniken, Korrektor und schlüpft auch in die Rolle des Lernenden.

Informationen zur Autorin

Martina Kowallick

Jahrgang 1957. Nach Abschluss des Studiums für das Lehramt an Gymnasien in Göttingen (Fächer: Englisch und Sport) und dem Referendariat am Staatlichen Studienseminar in Leer unterrichtete ich im berufsbildenden Schulwesen. Als Studienrätin unterrichtete ich hauptsächlich im Fachgymnasium Wirtschaft, aber auch in der Berufsschule und den Berufsfachschulen. Seit einigen Jahren gilt mein besonderes Interesse dem Einsatz neuer Medien im Fremdsprachenunterricht. Seitdem habe ich diverse Unterrichtsreihen durchgeführt, die sich mit dem Einsatz multimedialer Sprachlernprogramme, der Nutzung des Internets und der Verwendung von Standardsoftware im kreativen Englischunterricht beschäftigen. Ihre E-Mail-Adresse: martinakowallick@web.de